

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 296.

Freitag, den 23. October.

1846.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Rittmeisters der Eskadron ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Wilhelm Theodor Seyffert**, Kaufmann, zum Rittmeister ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmszetteln liegt bis zum 31. d. M. zur Einsicht jedes Betheiligten in dem Bureau des Ausschusses bereit. Leipzig, den 20. October 1846. Der Communalgarden-Ausschuss. **H. W. Neumeister**, Commandant. Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Die Gesellschaft

zu gegenseitiger Hagelschädenvergütung in Leipzig hielt am 16. d. Mts. unter dem Vorfise des Herrn Kammerherrn von Bodenhausen ihre Hauptversammlung. Die Zahl der in diesem Jahre versichert gewesenen Mitglieder beträgt 12360, die Versicherungssumme 11,808,224 Thlr. Die Zahl der ersten ist um 1581, die Höhe der letzteren um 1,872,459 Thlr. im Jahre 1846 gestiegen, was bei den ansehnlichen Nachschüssen, welche das Jahr 1845 verlangte, doppelt wichtig und Vertrauen erweckend ist. — Von den eingegangenen Prämien an 97104 Thlr. 14 Ngr. sind 62288 Thlr. 2 Ngr. zur Bezahlung von Hagelschäden an 977 Interessenten nöthig gewesen, so daß nebst den Besichtigungs- und Taxationskosten (welche sämmtlich von der Gesellschaft getragen werden), den Agenturprovisionen u. die Gesamtausgabe 71239 Thlr. 10 Ngr. beträgt. Der Ueberschuß von 25865 Thlr. 4 Ngr. wird zur Hälfte als Dividende (mit 12 pCt. auf die Prämie) unter die Mitglieder vertheilt, zur Hälfte fällt er dem Reservefonds anheim, welcher von 17034 Thlr.

27 Ngr. Bestand am 1. Jan. d. J. auf über 34000 Thlr. am Schlusse d. J. gestiegen sein wird.

Der „Kunstfänger“ Herr Vigall

aus Wien, welcher in diesen Tagen hier sich hören lassen wird, hat bei seinem neuerlichen Auftreten in mehreren größern Städten einen außerordentlichen Beifall davon getragen; daher wir nicht verfehlen, das Publicum Leipzigs auf diese eigenthümliche Erscheinung aufmerksam zu machen. Das Besondere seiner Gesangsfertigkeit besteht in der Behandlung des Organs, vermöge deren Herr Vigall nicht bloß ein, sondern zwei Fassetten, bis zum zweigestrichenen a hinauf, ausgebildet hat; das letztere ist in der Klarheit des Tones, nach den uns vorliegenden Berichten von Kunstkennern, einer starken Flöte ähnlich und erinnert vielfach an den Nachtigallenschlag. Diese seltene und ansprechende Virtuosität wird ihm zweifelsohne auch hier ein Beifall nicht fehlen lassen. Z.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 23. October 1846 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. bis 6 Thlr. 12½ Ngr., des Scheffels Korn zu 5 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr. 20 Ngr. gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	Fr a n z b r o t	4 Loth.
für drei Pfennige	S e m m e l	5½ Loth.
für drei Pfennige,	D r e i l i n g e	6½ Loth.
	Weizen mit Roggen vermischt,	
für drei Pfennige	K e r n b r o t	7 Loth.
• einen Neugroschen	— Pfund	23½
• zwei dergleichen	1	15½

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund	15½ Loth.
für vier dergleichen	3 Pfund	4 Loth.
• sechs dergleichen	4	17½
• acht dergleichen	6	4½

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund	16½ Loth.
• vier dergleichen	3	1
• sechs dergleichen	4	17½
• acht dergleichen	6	4½

Im Uebrigen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung vom 18. September verwiesen.

Leipzig, am 21. October 1846.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. G r o f f.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute am 23. Oct. Abends 7 Uhr ihre 15. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.
Das Directorium.

Bekanntmachung. Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Zeit vom Abende des letztvergangenen Montags — des 19. dieses Mts. — bis zum darauf folgenden Morgen ist das am Ausgange der Halle'schen Straße alhier linker Hand gelegene, seit einigen Jahren zu einem Comptoir verwendete Wachthäuschen mittelst Nachschlüssels eröffnet und es sind aus selbigem, nach Erbrechung eines Schreibpultes,

27 Stück, meistens leichte Ducaten verschiedenen Gepräges, 90 Thlr. in $\frac{1}{6}$ Thalerstücken, in Rollen von grobem, grauen Papiere zu je 10 Thlr. verpackt, von Carstens eingezählt und überschrieben, ingleichen

15 bis 16 Thlr. aus zwei Doppelthalerstücken und sonst aus kleiner, meistens ausgeschossener Münze bestehend, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft zu ertheilen vermag, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf und sichern Demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilung machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

Zwanzig Thalern

hiermit zu.

Leipzig, den 21. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(4. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 23. October 1846:

Anno 1760,

oder:

Die Belagerung von Graßlingen,

Posse in 5 Acten von L. Schücking.

Personen:

Costmus XX., Reichsgraf von Olimbach zu Hohen-	Herr Marr.
nastingen,	Fräul. Sangalli.
Uglae, seine Tochter,	Herr Keller.
Anselmus, insulterter Prälat,	„ Guttmann.
Kanonikus,	„ Bickert.
Hopfensteck, Hofrichter,	„ Berthold.
Elias Gröbenrodt, regl. render Bürgermeister der	„ Paulmann.
freien Stadt Graßlingen,	„ Wagner.
Schaumlöffel, J. U. D. Syndicus,	„ Meixner.
Galcagna, ein venetianischer Edelmann,	„ Ballmann.
Banno,	Frau Sattler.
Michel Schaaf, Wirth, später Rathobdiener,	Herr Saalbach.
Therese, sein Weib,	„ Dittmer.
Der Feldwebel des Reichsgrafen,	„ Simon.
Ein Jäger des Reichsgrafen,	„ Pernhardt.
Ein Major,	„ d'Hame.
Ein Hauptmann,	„ Schneider.
Ein Lieutenant,	„ Schrader.
Ein Stadtsoldat,	„ Ludwig.
Erster, } Soldat,	„ Hoffmann.
Zweiter, } „	„ Bindemann.
Dritter, } „	„ d'Hame.
Erster, } Bürger,	„ Bernhardt.
Zweiter, } „	„ Fuchs.
Dritter } „	
Bürger und Rathsherren von Graßlingen. Stadtsoldaten. Klosterknechte.	
Jäger. Schauplatz im heiligen römischen Reiche.	

Nach dem 2ten Acte:

Sehnsucht nach Steyermark, Gedicht aus Schöffers „Naturbilder.“

Nach dem 3. Acte:

's Mailüsterl, Gedicht von Kleschelm.

Nach dem 4ten Acte:

Gebirgslied,

vorgetragen von dem Kunstfänger Herrn Piggall aus Wien.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 23. October Abends um acht Uhr beginnt der Unterzeichnete die bereits von ihm angekündigten **Vorträge über die Geschichte der deutschen Dichtkunst seit dem Jahre 1650 bis auf unsere Zeit.**

Er erlaubt sich, alle aufrichtigen Freunde der deutschen Dichtkunst mit dem Bemerken zur Theilnahme einzuladen, daß sein Streben darauf gerichtet sein wird, den allmählichen Bildungsgang der deutschen Dichtkunst seit jener Zeit durch Vorführung von mustergültigen Beweisstücken aus den Werken ausgezeichneter deutscher Dichter der fraglichen Periode auf eine unterhaltende Weise für die Zuhörer anschaulich zu machen und der Satyre nicht weniger als der Gemüthlichkeit dabei ihr volles Recht einzuräumen, namentlich aber auch manchem, jetzt mit Unrecht schon vergessenen Dichter den ihm gebührenden Platz in diesen Schilderungen gewissenhaft zuzutheilen. Das Local für diese Vorträge befindet sich **in der ersten Etage von Neckerleins Haus** am Markt Nr. 11. Abonnementskarten sind in der Buchhandlung des Herrn **Ludw. Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2 für den Betrag von 3 Thalern zu erhalten.

Dr. Emil Ferdinand Vogel.

Auction von Harlemer Blumenzwiebeln.

Montags den 26., Dienstags den 27. und Mittwochs den 28. d. Mon., jedes Mal Vormittags von 8 Uhr an, soll im Lokal des Herrn **Krupff** aus Sassenheim bei Harlem — Petersstraße Nr. 23 parterre — eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln gegen Baarzahlung notariell versteigert werden. Die Kataloge werden den 24. d. M. im gedachten Local ausgegeben. Leipzig, den 20. October 1846.

Adv. **Mißky**, Notar.

Bei **L. Wehl & Comp.** in Berlin ist so eben erschienen und in Leipzig bei **Jul. Grope**, Universitätsstraße im Fürstenhause, zu haben:

Erwiderung Rothschilds I., Königs der Juden, an Satan.

Preis 5 Ngr.

Diese von Rothschild selbst verfaßte höchst interessante Schrift enthält zugleich die Geschichte dieses berühmten Banquierhauses.

Dr. Wehl, neueste Volterabendscherze.
Heft V. VI. à 10 Sgr.

Dieselben enthalten nur Originalpiecen und zeichnen sich durch die größte Mannichfaltigkeit aus.

Madame Gotthardt née Halé de Paris a l'honneur de prévenir les Dames et Demoiselles qui voudraient avoir des leçons de conversation ou de grammaire en français, qu'elle a encore quelques heures de libres qu'elle désire employer. Les personnes sont priées de s'adresser chez elle rue St. Pierre Nr. 18, aux 3 Rois.

Annonce.

Vom Anfange nächster Woche bis Ostern beginnt ein neuer **Cursus von Clavierstunden.** Ich erlaube mir, dies allen Denen, welche gesonnen sind, für den ganz niedern Preis von 1 Thlr. 10 Ngr. pro Monat daran Theil zu nehmen, mit der Bitte bekannt zu machen, sich bis Montag früh in meinem Local entweder schriftlich oder mündlich zu melden. **Adresse B. M. Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.**

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 50.
Leipzig, d. 19. Oct. 1846. **L. Kayser**, Kleidermacher f. Herren.

Die Musikgesellschaft Euterpe

wird auch im bevorstehenden Winter die gewohnte Thätigkeit entwickeln. — Durch das Engagement einer beliebigen, jugendlichen Sängerin, der **Fräulein Schwarzbach**, und eines vorzüglichen Musikdirectors in der Person des **Herrn Prof. Lobe** erhalten die resp. Subscribenten eine Garantie für die Erfolge der Kunstleistungen. Die Zahl der Concerte im Abonnement ist auf **10** gesetzt, zum **Tage der Aufführungen** sind die **Sonnabende** fest bestimmt. — Die **Bedingungen des Abonnements** sind die bekannten, billigen: die Unterzeichnungen für diejenigen, welchen die Subscriptionlisten nicht zukommen, werden angenommen bei **Herrn Senf Schüs** und in der **Musikalienhandlung von Friedr. Hofmeister**. Der **Ort der Concerte** ist, wie in früheren Jahren, der **große Saal der Buchhändlerbörse**. Anfangs November findet das erste Concert statt. Der **Preis eines einzelnen Billets an der Casse** ist auf **12 1/2 Ngr.** erhöht. **Das Directorium.**

Abendvorlesungen über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchem er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden **Mittwochs** in den Abendstunden von **7—9 Uhr** statt finden und **Mittwoch den 28. dieses Mts.** ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den Cursus von **18** zweistündigen Vorträgen beträgt **5 Thaler**, bei Theilnahme mehrerer Mitglieder einer Familie für jedes derselben **4 Thaler**. Die Eintrittskarten werden, nebst einer gedrängten Uebersicht der in den Vorträgen abzuhandelnden Gegenstände, in der Buchhandlung des **Herrn J. A. Barth**, Poststraße Nr. 15, ausgegeben.

Dr. Otto Linné Erdmann, Prof. der Chemie.

Die Ausstellung und darauf folgende Verloosung der dem Frauenhilfsverein der Deutsch-Katholiken bestimmten Geschenke wird in den Tagen vom **8.—15. November** in dem dazu gütig überlassenen Locale der polytechnischen Gesellschaft (erste Bürgerschule parterre) stattfinden. An Alle, welche den Zwecken des Vereins ihre Theilnahme schenken, ergeht die ergebenste Bitte, die demselben noch zugebachten Gaben der Liebe im Laufe der nächsten **14 Tage** an **Frau Professor Erdmann**, an der Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe, gelangen zu lassen.

Zur Erheilung von gründlichem Clavierunterricht nach leicht faßlicher Methode erdietet sich Unterzeichneter unter möglichst billigen Bedingungen. Mehrere hiesige Clavierlehrer von anerkanntem Rufe können seine Befähigung in diesem Fache bezeugen.

C. S. Richter,

Reichstraße, Kochs Hof, 4 Treppen, bei Mad. Pörschmann.

Local-Veränderung.

Wegen Neubau des Hauses, worin sich meine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung bisher befand, verlege ich dieselbe von heute an, einstweilen, in die auf dem **Augustus-Platz** vor dem **Café français** erbaute Bude, und empfehle mich auch in diesem Locale dem geehrten Publicum an gelegentlichst.

Leipzig, den **21. October 1846.**

G. F. C. Müller.

Localveränderung.

Das Colonialwaaren-, Cigarren- und Del-Geschäft von **Louis Zschinschky**

befindet sich jetzt im

Edhause des Brühls Nr. 89, der Hainstraße u. Tuchhalle gegenüber.

Die Agentur der **Nachener u. Münchener Feuerversicherungsgesellschaft** befindet sich jetzt im Edhause d. Brühls Nr. 89, der Hainstraße u. Tuchhalle gegenüber.

Local-Veränderung.

Von heute befindet sich meine Werkstatt **Brühl Nr. 65** in dem zum **schwarzen Kreuz** bezeichneten Hause.

Leipzig, den **22. October 1846.**

Wilhelm Kornmann, Sattlermeister.

Localveränderung.

Die **Puppenfabrik von G. A. Gangloff** befindet sich von heute an in der **großen Fleischergasse Nr. 18**, 3. Etage, und empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens.

Localveränderung.

Daß ich in den **Dresdner Hof** im Kupfergäßchen gezogen bin, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

Robert Fabian, Schuhmachermeister.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft von getragenen Kleidern u. s. w. jetzt in der **Nicolaistraße Nr. 54** im Gewölbe befindet, und empfehle mich im Ein- und Verkauf dem achtbaren Publicum bestens.

August Victor.

Fr. Carl Paul, Schneidermeister,

wohnt von heute an **Brühl 55**, 2te Etage (Rauchwaarenhalle). Dies meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur schuldigen Nachricht.

Die Richtersche Leihbibliothek

zeigt ihren geehrten Lesern hiermit an, daß der **sechste Catalog** zum 2. Bande erschienen ist und unentgeltlich ausgegeben wird, welcher einen großen Theil von neuen und beliebten Unterhaltungsschriften enthält. Auch sind die bereits erschienenen Taschenbücher fürs Jahr **1847** daselbst zu haben. Uebrigens empfiehlt sich der Besitzer dieser Bibliothek bei der langen Abendszeit dem resp. Publicum ganz ergebenst einer fernern geneigten und fleißigen Benutzung.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich alle **Waarenvorräthe** zu **Fabrikpreisen**.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Whist- und Spielmarken, Schachspiele, Domino's, Schachbretter und Markenteller empfiehlt

J. Planer, Grimmer'sche Straße Nr. 8.

Verkauf von Steinkohle, Böhm. Braunkohle und Coake aus dem Bürgerschacht in Zwickau und den Gräfl. von Rostitschen Werken bei Aufsig.

Beste Zwickauer Pechkohle: 16 Ngr. Erste Sorte Böhm. Braunkohle (Patentkohle) à 16 Ngr.
Coake : 11 Ngr. Zweite Sorte do. à 14 Ngr.
pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage; in dem Zettelkasten Nr. 44 auf der
Mitterstraße; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quere- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlen-
straße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schönberg Weber & Comp.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste
Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis
22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr.
bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppeltem Theaterperspec-
tiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser
werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen
Institut von **Julius Habenicht**, Reichstr. Nr. 11, 3. Etage.

Hauben und Aufsätze in neuer Auswahl findet man sehr
billig Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Ballhosen, schwarz, und **Westen** sind bei mir
immer vorräthig: Haienstr. Gewölbe 28. S. C. Hoyer.

Das Putzgeschäft von J. G. Walter
im Thomaskirchhofen empfiehlt, außer seinem reichhaltigen Lager in
Damenputz, noch eine kleine Partie zurückgesetzter **Atlas-
hüte** in schwarz und bunt. Auch werden alle Veränderungen
der Art schnell und billig ausgeführt.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne,
Petersstraße Nr. 13, empfiehlt eine große Anzahl neuer und
gebrauchter Flügel und Pianofortes von sehr angenehmem Ton
und dauerlicher und geschmackvoller Bauart, und stellt bei vor-
theilhaftesten Bedingungen billige Preise.

!!! **Federbetten** à Bett 7 1/2 bis 15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Glacé- und seidene Handschuhe,
so wie alle andere in Leder, auch seidene Strümpfe und Tücher
werden nach neuester Methode gewaschen und ausgebessert, Au-
s wie neu (jedoch nicht mit Milch oder Vitriol, welches den Hand-
schuh verdirbt) Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, goldner Engel.

* **Handtücher, Gürtel, Spitzen, Blon-
den, Schleier**, Tülls, glatte und gestickte Batist-
Tücher, Handschuhe aller Art, gehäkelte Börsen und
Taschen, Arbeitsbeutel, Reisetaschen, Gummi-Hosenträger,
Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Hanf-
Klingelzüge, fertige Stickereien auf Canvas vom kleinsten
bis größten Muster, fein gemalte Porcellain-Brochen,
Armreifen, Bouquethalter, Fächer und Nadeln empfiehlt
in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

Um mein starkes Lager etwas zu schwächen, verkaufe ich Balls
Socken für Herren und Strümpfe für Damen zu 3, 4 und
5 Ngr. das Paar. **W. Puschke**, Haiustr. Nr. 5.

Wollene Strickgarne
in weiss, grau, schwarz und rosa, em-
pfehlen in ausgezeichnete Güte zu mög-
lichst billigen Preisen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Herrnhuter Lichte
mit Wachsdochten von bester Güte, 8, 6 und 4 St. auf 1 Pfd.
empfehle billigst **W. D. verw. Rittler & Comp.**,
Reichstraße Nr. 14.

Empfehlung.
Mein **Strickgarn-Lager** in allen Qualitäten und
Couleuren ist aufs Beste sortirt und empfehle selbiges an Wieder-
verkäufer und im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen.
Joh. Gottl. Manicke in der Tuchhalle.

Neubels-Anzeige.
Das **Neubelmagazin** im Naundörfschen Nr. 5 in Leipzig em-
pfehle eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Neubels aller
Arten. In Mahagony-Rohrstühlen habe ich mehrere schöne
Muster fertig, wo ich die billigsten Preise stellen kann.
J. A. Truthe.

Hyacinthen zum Gartenflor.
100 Stück in 6 Farben à 4 Thlr., in 4 Farben à 3 1/2 Thlr.,
in 2 Farben à 2 1/2 Thlr.
Crocus in 3 Farben, 100 Stück 12 Ngr.
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen
ist ein Haus mit Schänkwirtschaft und Tanzsaal in einer
mittlern Stadt für den festen Preis von 1400 ρ und 500 ρ
Anzahlung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen oder zu verpachten
ist sofort ein Haus in Lindenau, das zu einer Backbäckerei ein-
gerichtet ist. Anmeldungen sind in Leipzig Katharinenstraße
Nr. 9 bei **C. Voigt** zu machen.

Verkauf.
Ein schönes Erbgericht — **R. G.** mit vorzüg-
lichen Gebäuden, mehreren Branchen, gutem Boden, 6000 Thlr.
schlagbaren Holzern, Areal an 200 Acker, mit 3000 Steuer-
einheiten, ist mit Ernte und vollständigem Inventar gegen
1/3 Anzahlung, auch Annahme eines andern Grundstücks, zu
verkaufen; Auftrag dazu hat das Commissionsgeschäft, Reutlich-
hof Nr. 37, in Leipzig.

Verkauf. Eine Drehbank steht billig zu verkaufen: Dresd-
ner Straße Nr. 54/1186, im Hofe 1 Treppe.

Vier Fuder Grubenmist liegt zum billigen Verkauf: Tauchaer
Straße Nr. 9.

Zu verkaufen steht billig ein fast neuer polirter Büchers-
schrank: Mühlgasse Nr. 6, erste Etage.

Ausgestochener Rasen in feinen Grasarten ist billig zu haben
bei dem Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg.

Eine zwar gebrauchte aber völlig gute Brückenwaage auf
12 à 15 Centner, soll verkauft werden durch den Hausmann
in Hansens Haus, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein **Pianoforte** von guter Bauart (6 1/2 Octaven) mit
Metallplatte steht billig zum Verkauf Goldhahngraben 1, 2 Tr.

Verkauf.

Sechs Hundert halbe Bierflaschen, gut gehalten, sind billig zu verkaufen. Bei dem Oberkellner in Kupfers Kaffeegarten das Nähere.

Frühe und späte Tulpenzwiebeln, in schönen Farben, hochstämmige Land- und Topfrosen verschiedener Art sind billig und gut bei dem Gärtner **Varentin** in Nr. 1320, Querstraße, zu bekommen.

Billig zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum eine in gutem Stande befindliche Puttkommode mit einem Glaschrank: Dresden Straße Nr. 5, im Hofe links die dritte Thüre, zwei Treppen.

Ein massiver, großer und eleganter Garten-Pavillon soll billig verkauft werden. Näheres beim Hausmann in Hannsens Hause, Katharinenstraße Nr. 16.

Verschiedene alte Meubles an Schränken, Tischen, Pultern u. s. w., darunter namentlich eine Hobelbank und ein Clavier, sind sofort zu verkaufen am Obstmarkt Nr. 1, 1 Etage.

Russ. Zuckererbsen,

beste Qualität, empfohlen **Nivinus & Heinichen.**

Es sind wieder sehr schöne

Braunschweiger Cervelatwürste in Fettdärmen

zu haben Brühl im schwarzen Rad.

* * Neue Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth-, Trüffel-, Sülz- und Knackwürste, beste Schinken, Speck und Kochfleisch er-
hält und verkauft in Str. und einzeln möglichst billig
C. F. Kunze.

* * Von den seit einigen Tagen gefehlten neuen Braunschw. Würstchen zum Auffieden und Rohessen, sind heute frische Sendungen eingetroffen bei
C. F. Kunze.

* * Neue westphälische Schinken, à Pfd. 6 1/2 Ngr., erhält
C. F. Kunze.

Edinburger Ale,

London Porter

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Neu angekommener Quebinurger Speck, Schinken, Cervelat- und Rothwurst, ausgezeichnet schön, zu billigsten Preisen, ist zu haben bei **J. G. Peholdt**, sonst **J. Wittner**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Allwöchentlich (Donnerstag Mittag) erhält neue Zufuhren von Gothaer, Waltershäuser und Jenaer Cervelat-, Roth-, Zungen-, Schinken-, Sülz- u. Leberwurst, Knackwürstchen von 6—13 Pf. pr. St., so wie Gothaer Schinken und Speck, und empfiehlt sich damit im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen
das ausländische geräucherte Fleischwaaren-Lager von
F. W. Schmidt, Thomasgäßchen.

Süssen Weinmost,
Italienische Rosmarin-Aepfel,
Italienische Maronen,
Strassb. Münsterkäse in Schachteln,
empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Ein überbautes Familienbegräbniß in gutem baulichen Zustande, wo möglich auf der dritten Abtheilung des Gottesackers, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Bezeichnung der Lage bittet man unter der Chiffre **F. X.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Göthe's, Wielands, Schillers, Soume's, Shakespeare's, Klopstocks und Scholke's sämtliche Werke zu möglichst hohen Preisen durch den Antiquar **Lust**, Ecke der Magazingasse, sonst Stadtpfeifergäßchen.

Capitalgesuch. 1500 Thlr. werden auf ein Landgrundstück, dicht bei Leipzig, von 5000 Thlr. an Werth, zur ersten und alleinigen Hypothek, jetzt oder zu Weihnachten ohne Unterhändler zu erborgen gesucht. Näheres in der Materialhandlung des Herrn **C. Sammerschmidt**, Halle'sche Straße.

Sollte Jemand geneigt sein, einem nicht unvermögenden Privatvater eine Summe von 12000 Thlr. zu 4 1/2 Zinsen, jedoch dergestalt vorzustrecken, daß die Hergabe des Geldes nur nach und nach erfolgte, und durch den Werth eines mit 4000 Thlr. preiswürdig bezahlten Hauses in der Vorstadt, so wie der darauf zu errichtenden bedeutenden Bauten jederzeit garantiert bliebe, so bitte ich ergebenst, mir auf directem Wege Offerten zugehen zu lassen. Die projectirte, sogar schon vermietete Besizung, mit einer Anzahl kleiner Gärten, wird bestimmt 1300 Thlr. Zins geben, auch ausgezeichnet eingerichtet werden und das Capital zur ersten Hypothek darauf stehen. **Dr. Hochmuth.**

Polirer-Gesuch.

Zwei Polirer, die in ihrem Fache ganz fertig sind, können Arbeit erhalten: Petersstraße Nr. 13/80, eine Treppe.

Gesucht werden einige gewandte **Colporteurs** für hier und auswärts: Petersstraße Nr. 31/58, 1 Tr. pp.

Zur Miete eines ausmeublirten großen Zimmers nebst Kaminofen wird ein Theilnehmer, wo möglich von der Handlung, gesucht. Näheres Neulirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Nächste Dikern oder nach Umständen auch sofort, kann ein gesitteter, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe, Sohn hiesiger, nicht mittelloser Eltern, in einem Tabaksgeschäft als Lehrling ein Unterkommen finden. Lehrgeld wird nicht beansprucht. — Adressen mit der Handschrift des Knaben unter der Chiffre **C. T.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen

Ein Laufbursche rechtlichen Charakters, schöner Handschrift und guter Aeste wird gesucht: Brühl 24 im Gewölde.

Gesucht werden zum 1. November zwei Burschen in **Kupfers Kaffeegarten.**

Ein braver und tüchtiger Arbeiter, so wie ein Laufbursche werden gesucht von
Christian Sey.

Gesucht wird ein Lehrling vom Buchbinder **Theile** im Kupfergäßchen.

Eine gute gesunde Amme, die schon einige Zeit gestillt hat, wird soleich gesucht: Nicolaisstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren und auch etwas rechnen und schreiben kann. Das Nähere Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 23, 4 Treppen.

Für den 1. Januar k. J. wird von einer nicht zahlreichen Familie ein Dienstmädchen gesucht, das im Kochen nicht unerfahren sein darf und die andern nöthigen Arbeiten mit zu besorgen hat. Nur tüchtige und gut empfohlene Personen haben sich zu melden beim Hausmann **Berger**, Querstraße Nr. 20, parterre im Hofe.

Gesucht wird zum 1. November ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit in eine Schankwirtschaft: Hospitalstraße Nr. 6/1261.

Ein junger Mann sucht ein baldiges Unterkommen als Bedienter, Kutscher, Reitknecht oder Markthelfer, in jeder Sache gewandt. Zu erfahren kl. Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein cautionsfähiger Mann sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Nähere Auskunft wird Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe hoch ertheilt.

Ein Mädchen von 20 Jahren, aus einer kleinen Stadt, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht werden

Zwei reichlich und elegant meublirte Zimmer für einen einzelnen Herrn, wo möglich im Umkreis des Augustus- oder des Königsplatzes. Offerten sende man an die **F. L. Herbig'sche** Buchhandlung im Paulinum

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben: neuer Neumarkt Nr. 27, vier Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Zu Ostern 1847 wird ein mittleres Gewölbe, wo möglich mit Niederlage und Keller gesucht. Offerten werden höflichst unter Adress: B. B. poste restante Leipzig erbeten.

Zu miethen gesucht wird bis spätestens Ostern von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt, jedoch nicht über 2 Tr. hoch; wünschenswerth wäre es, wenn ein ganz kleines Gärtchen oder eine Laube dazu gegeben werden könnte, oder der Aufenthalt in einem in der Nähe befindlichen Garten erlaubt wäre. Adressen mit Preisangabe bittet man Grimma'sche Straße Nr. 5 im Gewölbe von **Becker & Co.** abzugeben.

Logis an der Promenade,

nach Belieben mit oder ohne Meubles, ist vom 1. Febr. 1847 an einen soliden Herrn fürs ganze Jahr zu vermieten; es besteht aus 1 Zimmer mit 4 Fenstern und 1 Schlafzimmer mit 1 Fenster. Näheres beim Mechan. **Werner**, Halle'sche Straße.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett, sogleich oder den 1. November: Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafkammer: Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine schön meublirte Stube vorn heraus: Inselestraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, Thüre rechts.

Vermietung.

In der langen Straße ist ein Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilung, zu vermieten. Nachfragen in Nr. 11 B.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Alkoven und schöner Aussicht auf die Promenade, welche sich auch zu einer geschlossenen Gesellschaft eignet, bei **W. Schütze** am Hofplatz in der Brezel.

Eine Niederlage

im Heilbrunnen im Brühl Nr. 71 ist sofort zu vermieten durch den Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. jährlich, und Windmühlenstraße Nr. 1b, 1 Treppe hoch das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten sind von jetzt an in meinem neuen Hause an der hohen Straße die erste und zweite Etage, complet eingerichtet, à 5 Stuben und Zubehör.

Gustav Schwabe, Zimmermeister.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 ab eine große Etage in einem am Königsplatz gelegenen Hause, durch Adv. **Chrlsch**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer: Grimma'sche Straße Nr. 34, 4. Etage vorn heraus.

Logis für ledige Herren: Brühl, Rauchwaarenhalle, 2. Etage rechts.

Zu vermieten: ein kleines und ein mittleres Familienlogis, beide angenehm gelegen, in Gerhards Garten.

Offen sind 2—3 Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 41 vorn heraus 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Parterrestube an einen Herrn oder Dame ohne Meubles: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7 vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an außer den Messen ein großes helles Gewölbe mit Schreibstube für den jährlichen Preis von 40 Thlr.; auch kann zugleich daselbst ein sehr freundliches kleines Familienlogis vorn heraus mit überlassen werden: Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

Vermietung. Vom 1. November an ist ein gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafgemach an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Peißker**, Frankfurter Straße Nr. 51.

Auf der Reichstraße (Dammritzsch) Nr. 33 in der 2ten Etage vorn heraus ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren von jetzt oder den 1. November zu vermieten.

Eine Stube nebst Schlafgemach ist außer den Messen von jetzt an monatlich an einen oder zwei Herren zu vermieten und in der ersten Etage Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen, zu erfragen.

Eine geräumige Stube nebst Kammer mit separatem Eingange ist sofort zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 19, 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben: Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen

Von jetzt an ist außer den Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten: Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen zu erfragen.

* * * **Zu vermieten** ist auf der Querstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus, eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, zum 1. Nov. an einen ledigen Herrn.

Eine Stube mit Schlafcabinet, schöner freier Aussicht, meublirt und mit Bett, ist zu vermieten. Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen links das Nähere.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein guter Stubflügel, sehr billig: Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Logis, 2 Treppen im Seitengebäude, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör für 100 \mathcal{F} , am Neumarkt Nr. 13/21, 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist 1 Stübchen vorn heraus bei einer einzelnen Person an eine oder zwei solide Mamselles als Schlafstelle: Reichstraße 17—18, rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör; wenn es gewünscht wird, kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der ersten Etage eine schöne Stube mit Schlafkammer und schöner Aussicht auf den Theaterplatz und Promenade an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Für geschlossene Gesellschaften ist bevorstehenden Winter eine große Parterrestube unter den billigsten Bedingungen abzulassen in den zwei goldenen Sternen, Klostersgasse 14. **W. Ziegert**.

Zu Weihnachten dieses Jahres sind noch zwei kleine Familienwohnungen in Nr. 52/1000 Frankfurter Straße zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht auf den Markt und die Hainstraße. Zu erfragen im Gewölbe Markt Nr. 7 bei Herrn **Leguda**.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an ein solides Mädchen oder Herrn: Hainstr. 5, 1 1/2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut meublirte Stube (mit oder ohne Bett) vorn heraus und meßfrei an einen soliden Herrn: Bühl, Kräfte Hof Nr. 64, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten an ledige Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 63, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort in der ersten Etage eine meublirte Stube nebst Kammer: Thomaskirchhof Nr. 9.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an der Promenade, Ecke des Haleschen Gäßchens Nr. 7, 2 Treppen, steht sogleich oder vom 1. November zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich oder auch zu Weihnachten eine vollständige Familienwohnung nebst Kiecherei, Schuppen und Zubehör; auch eignet sich diese Localität für jeden Feuerarbeiter, so wie auch zu einer Niederlage. Das Nähere Glockenplatz Nr. 5/1424, eine Treppe.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Droz, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden in der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatz.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

*** Eintracht. ***

Erstes Kränzchen Sonntag den 25. October im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste werden in der Expedition unserer Gesellschaft, welche sich jetzt **Dresdner Strasse No. 62, 3. Etage** befindet und von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet ist, durch den Director ausgefertigt.

NB. Die Gesellschaftstage nehmen Mittwoch den 21. October wieder ihren Anfang und werden bis Ostern ohne Unterbrechung fortgesetzt

Familien-Verein

hält morgen Sonnabend den 24. Oct. sein erstes Winterkränzchen im Leipziger Salon. Die Herren Abonnenten nebst Gästen werden gebeten, ihre Billets Dresdner Straße Nr. 27 bei Herrn Kaufmann **Schmuck**, bei Herrn **Quellmalz**, Barfußgäßchen 9, so wie bei dem Vorstand abzuholen. **Der Vorstand.**

Ergötzung.

Morgen Sonnabend 1. Kränzchen im Wiener Saal.
Der Comité.

Thonberg.

Heute Freitag **Schluss** meiner **Kirmes**, wobei ich nicht verfehlen werde, mich mit einer großen Auswahl von Speisen und Getränken nebst verschiedenen Sorten Kuchen einzurichten. Das Concert beginnt um 9 Uhr. Um gütigen Besuch bittet höflichst **J. Stengler.**

Die Restauration im Sächs.-Baier. Bahnhofe

empfiehlt heute Fasanen mit Sauerkraut à Portion 6 Ngr.

Dresdner Feldschlößchen Märzlagerbier empfiehlt bestens **E. Dürr, Burgstraße.**

Zum Mittagstisch à la carte ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstraße.**

Peterschießgraben. Heute Stunde im obern Saal. **A. Geißler.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 23. October **starkbesetztes Concert**, zu dessen Besuch hierdurch ganz ergebenst einladet das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **E. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

Thonberg.

Heute Freitag zur **Kirmes** findet **starkbesetztes Concertmusik** statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute Freitag den 23. October eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung. Um gütigen Besuch bittet

Carl Bunzmann sammt Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr. Entree nach Belieben.

Gewiß eignet sich mein freundliches Local bei herannahendem Winter zu einem Rendez-vous heiterer Geselligkeit und Unterhaltung, so wie zum Sammelpuncte irgend eines traulichen Vereins, weshalb ich ein wohlwollendes Publicum freundlichst einlade. Jedem billigen Wunsche zu entsprechen, wird mir eine angenehme Pflicht und ein recht fleißiger Besuch mein größter Lohn sein. **L. Richter**, Restauration, Rosenthalgasse 9.

Mockturtle-Suppe

ist zu jeder Tageszeit zu haben bei **E. Gehrmann**, früher Adams Kaffeegarten.

Hamb. Pökel-Rindfleisch

nebst Teltower Rübchen. **E. Gehrmanns** Kaffeegarten.

In Brose's Restauration

heute Abend Topfbraten und Schweineknöchelchen mit Klößen.

Grüne Schenke.

Heute Speckkuchen und frische Sülze mit italienischer Sauce, delicat bei **Meister.**

Einladung.

Heute den 23. October ladet zu Schweineknöchelchen ergebenst ein **Gräfe** in Guttrisch.

Schlachtfest.

Heute Freitag den 23. Octbr. halte ich mein erstes Schlachtfest und lade früh zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe, frischer Wurst und Sauerkraut, so wie zu Hasenbraten, Kraut-sallat nebst Compots hierdurch ergebenst ein.

J. G. Lochmann am Neulirchhof.

Bier-Halle.

Morgen Sonnabend lade zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **G. Obne**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Heut. Abend zu Hasenbraten und Karpfen polnisch lade ergebenst ein **J. G. Mann**, Hainstraße.

Morgen früh lade zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein

Stichling in der goldnen Laute.

Gosenthal.

Heute Freitag den 23. October lade zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein **E. Bartmann**.

Heute zum Schlachtfest lade ergebenst ein **Rob. Pfaff**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gosenschenke in Gutrizsch.

Heute Freitag lade zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **M. Seyfer**.

Einladung. Morgen lade zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Cenf**, Querstraße.

Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Oberschenke in Gutrizsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen wozu ergebenst einladet **Ernst Müller**.

Heute Vormittag lade zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ganz ergebenst ein **Emil Geisler** in Reichels Garten.

Heute Abend lade zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Spektakel bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh 8 Uhr Spektakel bei **J. G. Obne** am niedern Park.

Heute früh von 9 Uhr an Spektakel auch giebt es alle Tage frische Bouillon und ausgezeichnet feines Lagerbier bei **W. Biegert** in den zwei goldenen Sternen, Klostersgasse 14.

Verloren wurde gestern vom Fleischerplaz bis zum großen Blumenberge ein Sola-Wechsel im Betrag von 766 Thlr., auf den Grafen **Faver Keschky** an die Ordre von Großberger & Kühl lautend. Es sind bereits die nöthigen Schritte gegen den Mißbrauch dieses Documents gethan, und wird der Finder um gefällige Abgabe in der Expedition dieses Blattes gegen eine **gute Belohnung** ersucht.

Verloren wurden zwei Armbänder: ein vergoldetes, mit Granaten besetzt, den Sonntag Vormittag auf der Promenade; das andere von Bernstein mit einem silbernen Schloßchen, worauf **Joä R.** gravirt war, Dienstag Abend, vom Salzgäßchen aus um die Stadt bis auf den Königsplatz und von da zurück. Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

Am Donnerstag den 22. d. M. sind von der Königsstraße bis nach dem Markte 5 Schlüssel an einem Haken in Form einer Lyra verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Königsstraße Nr. 5 beim Tischlermeister **Böhr** gegen eine Belohnung abzugeben.

Heut Dr. **Schmidt** wird dringend gebeten, den Anfang des Theaters um **sechs Uhr** biszubehalten.

Einer für Leipzig und die Umgegend.

Ich erwarte mein Männchen mit Strohhut h. aus Abend 6 Uhr. A.....

Dank. Allen Denen, welche uns nach dem Hinscheiden unserer theuern **Anna** so zahlreiche Beweise inniger Theilnahme und Liebe gaben, fühlen wir uns gedrungen, öffentlich unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank, innigen Dank auch dem Herrn Archid. Dr. **Fischer** für die herrlichen Worte am Grabe unsrer **Anna**; sie waren lindernder Balsam des Trostes für unsre Herzen! Möge der Allmächtige sie Alle vor ähnlichen trüben Erfahrungen bewahren! Die Familie **Blumentritt**.

**Tandem aliquando,**

vor dem zu Heilbronn, ikt zu Hall, den 23 October 1846.

Lyra. Heute Abendunterhaltung. Stiftungsfest. Anfang 7 Uhr.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Leutritz.

Friederike Leutritz geb. **Föhring.**

Leipzig, den 21. October 1846.

Einpassirte Fremde.

Abt, Kfm. v. St. Gallen, St. Hamburg.
Bach, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.
v. Balland, Rgtel. v. Kieritsch, deut. Haus.
Bruckert, Fräul. v. Berlin, S. de Bav.
Bernuth, Kfm. v. Coblenz.
Bendix, Kfm. v. Berlin, und
v. Bicht, Frau, v. Riga, Hotel de Bav.
Binder, Kfm. v. Aachen, Stadt Berlin.
Barthels, Dekon. v. Prießnitz, Palmbaum.
Casorti, Künstler v. Valenciennes, St. Gotha.
Drachenhauer, Kfm. v. Riga, und
Duproz, Fräul., v. Lausanne, Hotel de Bav.
Ebons, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Faber, Fabr. v. Göppingen,
Franke, Part. v. Muskow, und
Franz, Fräul., v. Prag, Hotel de Baviere.
Glich, Kfm. v. Schönebeck, goldne Souve.
Girnhaber, Kfm. v. Augsburg, S. de Saxe.
Grina es, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
Gerkenzweig, Kfm. v. Warschau, St. Lond.
v. Greppl, Graf, v. Stockholm,
v. Gründers, Kammerherr, v. Löbnitz, und
Gottlieb, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere
v. Gatz, Reg.-Rath v. Chemnitz, gr. Blumenb.

Haag, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hantsch, Lehrer v. Coblenz goldner Hahn.
v. Imekowka, Frau, v. Warschau, St. Rom.
Jasper, Buchh. v. Wien, Stadt Hamburg.
Königsloh, Künstler v. Hamburg, gr. Blumenb.
Krüger, Kfm. v. Gienburg, Hotel de Bav.
Köbe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Kohn, Lederh. v. Gidlich, Brühl 29.
v. Lent, Baron, v. Mainz, Stadt London.
Löhning, Part. v. Kopenhagen und
Langendorf, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Loffon, Negoc. v. Sedan, Hotel de Saxe.
Lichtenberg, Sänger v. Riga, Hotel de Bav.
Meyer, Lehrer v. Hof, Stadt Hamburg.
Mengel, Fabr. v. Gera, deutsches Haus.
Maassen, Kfm. v. Gredembroich, S. de Bav.
Mänch, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
v. Nikity, Baron, v. Terneswar, St. Bresl.
Nipschke, Kfm. v. Eilenburg, Rhein. Hof.
Nauen, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Parker, Rent. v. London, Stadt Rom.
Pepold, Kfm. v. Lengensfeld, Stadt Berlin.
Reichenheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Rohfoht, Kfm. v. Luedlitzburg, St. Frankf.

Reichard, Justizrath v. Schlei, deut. Haus.
von Ressequer, Graf, von Berlin, Hotel de Baviere.
Strauß, Kfm. v. Mannheim Kranich.
Schnapper, Baug. v. Frankfurt a/M., und
Sander, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Sandez, Fabr. v. Neuffchatel,
v. Staniski, Oberst, v. Posen, und
Swaine, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Salomon, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.
Sack, Kfm. v. Burglundstadt, St. London.
Starke, Part. v. Berlin, und
Starke, Fräul., v. Dresden, St. Mailand.
Schroter, Dekon. v. Kirchhofen, und
Etern, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Treunert, Pastor v. Auma, Münchner Hof.
Bismann, Mühlbes. v. Weissenbach, Münch. Hof.
Wegner, Schausp. v. Altenburg, gold. Hahn.
von Wittenburg, Gräfin, von Wien, Hotel de Baviere.
Wagner, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
Wunderlich, Fabr. v. Aisch, St. Dresden.
Westhoff, Fabr. v. Berlin, St. Hamburg.
Bemso, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.

Druck und Verlag von **E. Holz**.